

»Mit  
einem  
zarten  
Flügel-  
schlag«





»Mit  
einem  
zarten  
Flügel-  
schlag«

Schmetterlinge in  
Bild und Gedicht

Ausgewählt von  
Eberhard Scholing

RECLAM 



**HEINRICH SEIDEL**

Frühlingsbote 13

**GEORG BRITTING**

Früher Falter 15

**CHRISTIAN WAGNER**

Zitronenfalter 17

**JOSEPH WEINHEBER**

An einen Schmetterling 19

**STEFAN ZWEIG**

Spätsommer 21

**FRIEDRICH HEBBEL**

Ein Bild aus Reichenau 23

**WILHELM BUSCH**

Sie war ein Blümlein hübsch und fein 25

**HEINRICH HEINE**

Der Schmetterling ist in die Rose verliebt 27

**GOTTFRIED AUGUST BÜRGER**

Sinnenliebe 29

**HERMANN VON GILM**

Der Schmetterling 31

**ADOLF STERN**

Luisella 33

**FRIEDRICH RÜCKERT**

Die Schmetterlinge 35

**MARTIN GREIF**

Zwei Falter 37

**ARNE RAUTENBERG**

aufstieg 39

**HERMANN HESSE**

Blauer Schmetterling 41

**WALTER WERNER**

Feuerfalter 43

**RICARDA HUCH**

Mit ungeduldigem Flügel, Schmetterling 45

**ERNST GOLL**

Der Falter 47

**KARL KRAUS**

Le papillon est mort 49

**MAX DAUTHENDEY**

Nachtfalter 51

**WILHELM MÜLLER**

Die Motte 53

**RAINER MARIA RILKE**

Im Kirchhof zu Ragaz Niedergeschriebenes 55

**CHRISTIAN MORGENSTERN**

An meinem Sims ein Schmetterling 57

**CHRISTIAN FELIX WEISSE**

Der Schmetterling 59

**THEODOR STORM**

Im Garten 61

**MAX DAUTHENDEY**

Raupe und Schmetterling 63

**JUSTINUS KERNER**

Die Puppe 65

**HUGO BALL**

Gleich einer Raupe 67

**JOSEF GUGGENMOS**

Gespräch mit der Raupe 69

**AUGUST VON PLATEN**

Farbenstäubchen auf der Schwinge 71

**KARL HENCKELL**

Trauermantel 73

**JOHANN WOLFGANG GOETHE**

Der Schmetterling 75

**JOHANN GOTTFRIED HERDER**

Das Lied vom Schmetterlinge 77

**ODA SCHAEFER**

Der Geflügelte 79

**PAUL HEYSE**

Siesta 81

**FRIEDRICH SCHNACK**

Fremde Falter 83

**LUDWIG UHLAND**

Auf eine Tänzerin 85

**CONRAD FERDINAND MEYER**

Das Seelchen 87

**LUDWIG TIECK**

Blumen sind uns nah befreundet 89

**FRIEDRICH GEORG JÜNGER**

Der Schmetterlingssammler 91

**WILHELM BUSCH**

Der Ruhm 93

**HANS MAGNUS ENZENSBERGER**

Rote Liste 97

**FRIEDERIKE MAYRÖCKER**

Schmetterling Liebe 99

**JOACHIM RINGELNATZ**

Jene brasilianischen Schmetterlinge 101



**HILDE DOMIN**

Indischer Falter 105

**ERICH FRIED**

Zu guter Letzt 107

**NACHWORT 108**

**VERZEICHNIS DER AUTORINNEN UND AUTOREN,**

**GEDICHTE UND DRUCKVORLAGEN 113**

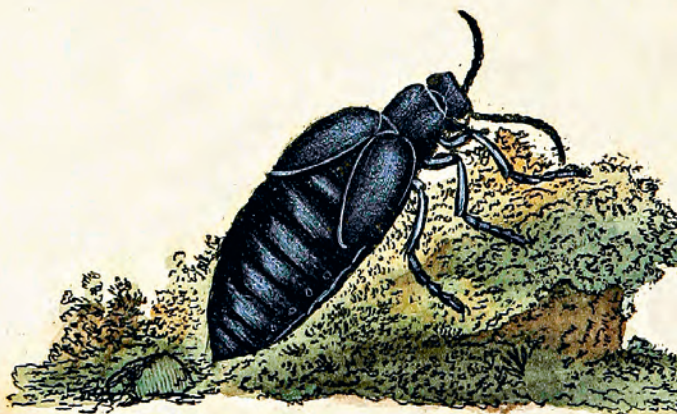
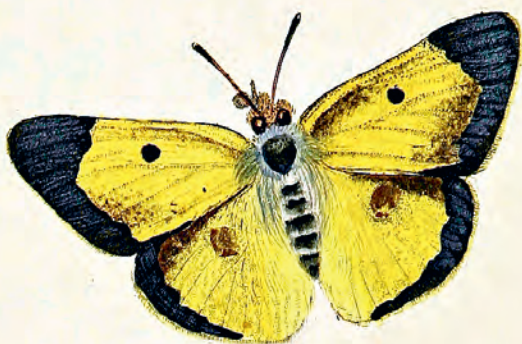
**VERZEICHNIS DER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER,**

**GEMÄLDE UND ZEICHNUNGEN 120**



Die Poesie ist der Schmetterling  
auf der Blume der Welt.

WOLFGANG MENZEL



# Frühlingsbote

13

EDWARD DONOVAN: POSTILLION

Der Frühling weiß zu finden  
Mich tief in Stadt und Stein,  
Gießt mir in's Herz den linden  
Fröhlichen Hoffnungsschein.

Manch' grüne Wipfel lauschen  
Zwischen den Dächern vor,  
Ein Lerchenklang durch's Rauschen  
Der Stadt schlägt an mein Ohr.

Ein Schmetterling als Bote  
Flattert im Wind vorbei,  
Hinschwebend über das tote  
Steinerne Einerlei.



# Früher Falter

15

Durch die blätterlosen Zweige  
Taumelt her ein Schmetterling -  
Wie vom leichten Wind getrieben,  
Nicht von seiner Flügel Kraft,  
Wehts ihn übern Rasen hin!

Doch er hat die Kraft der zarten  
Glieder, denn als jetzt ein  
Sperling - oder ists die Meise? -  
Nach ihm hascht,  
Wirbelt er so auf und nieder,  
Immer wieder,  
Daß der plumpe  
Räuber stets daneben stößt.

Dreimal, viermal, und dann läßt ers:  
Anderswo ist auch noch Beute!  
Dann sitzt, der die dunklen Hüllen  
Früher sprengte als die Brüder,  
Als die späten Sommerleute,  
Unbeweglich  
Auf der nackten Buchenrinde  
Wie ein gelber Sonnenfleck.







# Zitronenfalter

17

Du so schwebend über sonnigen Hügeln,  
Falter hier mit den Zitronenflügeln,

Sag, ob du erkannt mich als Bekannten,  
Vater, Gatten oder sonst Verwandten,

Dass du scheue Flamm' dich konnst erdreisten,  
Magisch dreimal um mich her zu geisten?

Kommst du her von höhern Regionen,  
Wo die Frommen, wo die Seligen wohnen,

Um verwandelt so im Wald der Buchen  
Mich und heilige Stätten aufzusuchen?



# An einen Schmetterling

19

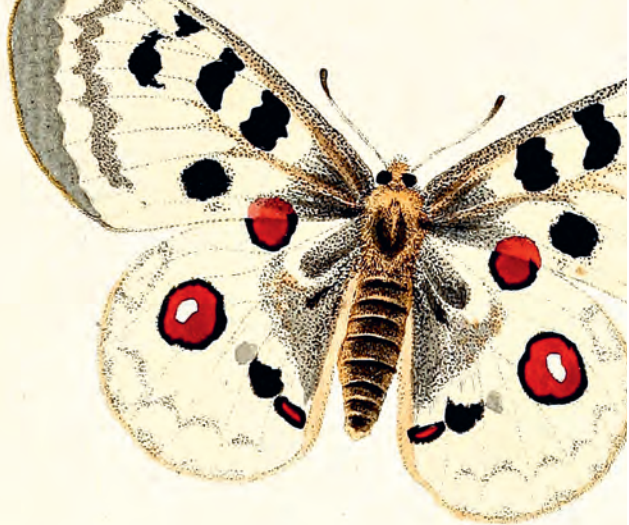
BENJAMIN WILKES: PASSIONSBLUME UND MAUERFUCHS

Du, leicht und schön, aus Gottes Traum geboren,  
du Bote einer tiefersehten Welt.  
Du Sieger, der die Liebe unverloren  
Blicken müde mit verträumten  
und sanft im Segel seiner Schwingen hält.

Die Blumen lieben dich – Und wenn ich träume,  
so träum ich deinen selbstvergessnen Flug.  
Wie du mir wiederkommst durch helle Bäume,  
versöhnst du mit der Erde Last und Trug.

Dein goldner Schmelz erschrickt vor meiner Schwere.  
Du flügelst auf, mir lahmt der wüste Schritt.  
Doch hoch und höher jetzt, in seliger Kehre,  
nimmst du den Schmerz auf deinen Schwingen mit.

Dezember [19]23



# Spätsommer

21

JACOB HÜBNER: APOLLO, SCHWARZER APOLLO UND BAUMWEISLING

Durch die dunkelgold'gen Garben  
Leuchten fröhlich bunte Farben,  
Blumen, die die Mahd versäumten  
Blicken müde mit verträumten  
Großen Augen in das Feld.

Weißer Schmetterlinge streichen  
In den milden, sommerweichen  
Blumendüften auf und nieder,  
Und der Bienen leise Lieder  
Wiegen in den Schlaf die Welt ...





# Ein Bild aus Reichenau

23

MARIA SIBYLLA MERIAN: TÜRKENBUND-LILIE

Auf einer Blume, rot und brennend, saß  
Ein Schmetterling, der ihren Honig sog  
Und sich in seiner Wollust so vergaß,  
Dass er vor mir nicht einmal weiter flog.

Ich wollte seh'n, wie süß die Blume war,  
Und brach sie ab: er blieb an seinem Ort;  
Ich flocht sie der Geliebten in das Haar:  
Er sog, wie aufgelöst in Wonne, fort!





Sie war ein Blümlein hübsch und fein,  
Hell aufgeblüht im Sonnenschein.  
Er war ein junger Schmetterling,  
Der selig an der Blume hing.

Oft kam ein Bienlein mit Gebrumm  
Und nascht und säuselt da herum.  
Oft kroch ein Käfer kribbelkrab  
Am hübschen Blümlein auf und ab.

Ach Gott, wie das dem Schmetterling  
So schmerzlich durch die Seele ging.

Doch was am meisten ihn entsetzt,  
Das Allerschlimmste kam zuletzt.  
Ein alter Esel fraß die ganze  
Von ihm so heiß geliebte Pflanze.